

Neues Schuljahr an der Evangelischen Fachschule wird heute eröffnet

Lehrbeginn direkt „Über den Dächern der Stadt“

Von Karl-Heinz Klappoth

Wolmirstedt. Heute wird an der Evangelischen Fachschule das neue Schuljahr eröffnet. Das geschieht traditionell mit einem Festgottesdienst in der Katharinenkirche. An so einem Tag sollte nach Möglichkeit nichts schief gehen. Deshalb war gestern Vormittag Generalprobe angesetzt. Doch Lampenfeber sieht anders aus. Routiniert, aber nicht weniger emotional, probten die künftigen Erzieher des zweiten Lehrjahres für die Neuen ein letztes Mal das festliche Programm.

Die Gruppe – acht Mädchen und vier Jungen der Evangelischen Fachschule für soziale Berufe – hatten sich im Vorfeld Gedanken gemacht und bezugnehmend auf das Jahresfest des Bodelschwingh-Hauses ein Programm unter dem Motto „Über den Dächern der Stadt“ konzipiert. Das heißt, es wird gesungen, getanzt und geschauspielert. Pfarrer Johannes Könitz stand ihnen helfend zur Seite.

„Die Idee war eine Art Rundflug über die Stadt und die Schule, als neuen Lebensabschnitt für die Schüler, die ihre Ausbildung jetzt beginnen“, verriet Janine

Artelt, 22, die Regie führte und fleißig am Konzept mitgestrickt hat.

Entstanden ist so eine turbulente Flugzeugreise mit vier Passagieren, die anfangs nichts voneinander wissen wollen. „Jeder kümmert sich nur um sich und merkt schließlich, dass er so nicht voran kommt“, gibt die Schülerin den Inhalt preis. Und darin besteht auch das erklärte Ziel der Vorführung: Die familiäre Atmosphäre der Schule soll den neuen Schülern den Einstieg erleichtern. „Das geht aber nur, wenn alle dabei sind. Frei nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.“

Ein Programm von Schülern für Schüler – so kann das neue Schuljahr beginnen. Etwa 125 neue Leute werden an der Fachschule erwartet, darunter 50 künftige Sozialassistenten, genauso viele Erzieher und 25 haben sich für die Ausbildung zum Erzieher berufsbegleitend entschieden.

„Damit sind wir an die Kapazitätsgrenzen gestoßen“, freut sich Schulleiterin Cristina Herwig über den großen Zuspruch. „Allein im Ausbildungsbereich Sozialassistenten können auch



Die Schüler bereiteten auch gestern Vormittag den festlichen Gottesdienst vor. Foto: Karl-Heinz Klappoth

in den ersten Wochen des neuen Schuljahres noch Interessenten aufgenommen werden.“

Dieser Ausbildungsgang bietet den Grundstein für viele weiterführende Berufe im sozialen Bereich. Dass ein neuer Lebensabschnitt auch Sorgen und Ängste mit sich bringt,

weiß die künftige Erzieherin Janine Artelt sehr wohl: „Einsamkeit, Schüchternheit, Egoismus und Aggression sind die Themen mit denen wir uns nicht nur im Gottesdienst, sondern auch später in der Kennenlernwoche beschäftigen wollen.“

Das geschieht vor allem heute in der Katharinenkirche tänzerisch, in Rollenspielen, musikalisch und filmisch. Denn schließlich sind auch die Ausbildungsgänge an der Evangelischen Fachschule sehr praxisorientiert. Na, und Kreativität wird hier groß geschrieben.